

Schachbezirk Nordhessen: 1. Runde 4er Mannschaftspokal 2010/2011

Vellmar 1 eine Runde weiter, Vellmar 2 ausgeschieden

Am Sonntag, **19. 12. 2010**, fand an verschiedenen Spielorten die **1. Runde** im nordhessischen **4er Mannschaftspokal** statt. **16 Teams** waren beteiligt, darunter auch **zwei Teams** des **SK Vellmar**. In diesem Pokal-Wettbewerb waren Erfolge Vellmarer Team's in der Vergangenheit bekanntlich dünn gesät, und so stellte sich erneut die Frage, wie weit würden es beide Vellmar-Vertreter diesmal schaffen ? Beide Konkurrenten waren nicht gerade von leichtem Kaliber. **Vellmar 1** musste beim Landesklassengegner **Baunatal 1** antreten und man durfte gespannt sein, welche der spielstarken Akteure der Gastgeber aufbieten würde. So lauteten die Pokalspiel-Paarungen:

Brett 1 :	Andrey Cherny (Baunatal) -	Roman Faynberg	0:1 !
Brett 2 :	Eugen Sharikow (Baunatal) -	Boris Tsytkin	0:1
Brett 3 :	Peter Gibhardt (Baunatal) -	Alexander Wehr	0:1
Brett 4 :	Juri Sarbidi (Baunatal)	-	Klaus Müller 1:0

Baunatal 1 - Vellmar 1 1:3 !

Baunatal bot nur einen der sehr starken Spieler auf: **Andrey Cherny**. Roman Faynberg war vor Beginn der Partie nicht zu beneiden, aber er zeigte sich bestens gewappnet !



1. Runde 4er Mannschaftspokal : Baunatal 1 gegen Vellmar 1

Brett 2: Boris Tsytkin knüpfte nahtlos an seine Superform aus den Vellmarer Punktspielbegegnungen an und benötigte nur 28 Züge, um den jungen Eugen Sharikow zu überspielen und mit Matt zu drohen.



Boris Tsytkin (rechts) ließ sich nicht lange bitten und überspielte den jungen Baunataler Eugen Sharikow in gewohnt kombinationssicherer Manier.



Diagramm 1
Eugen Sharikow - Boris Tsytkin

Endstellung nach 28....Sg7h5 ! 0:1

Boris hatte eine Qualität geopfert und erhielt dafür starkes Angriffsspiel mit 4zügiger Mattdrohung, die E. Sharikow nicht mehr parieren konnte.
 1:0 für Vellmar !



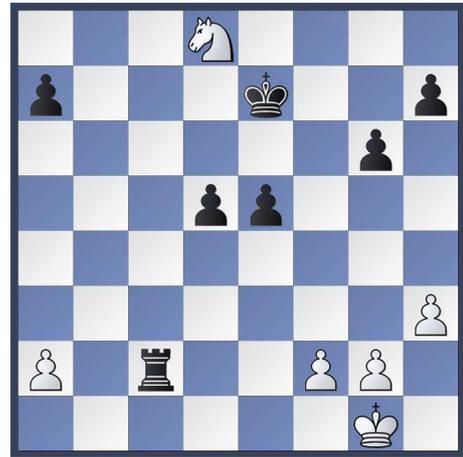
Vorn: Alexander Wehr - Peter Gibhardt, dahinter Klaus Müller - Juri Sarbidi

Diagramm 2

Peter Gibhardt - Alexander Wehr

Endstellung nach 32....f6xe5 ! 0:1

Alexander Wehr hatte die Qualität gewonnen und zwei mächtige Bauern im Zentrum, die das Rennen in jedem Fall entschieden !
P. Gibhardt gab zu recht auf. 2:0 für Vellmar !



Roman Faynberg (rechts) besiegte Andrey Cherny sensationell !

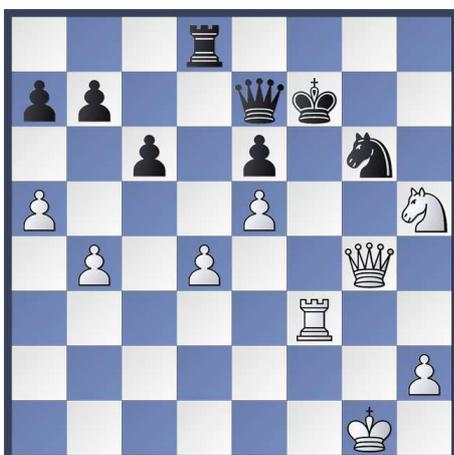


Diagramm 3

Roman Faynberg - Andrey Cherny

Endstellung nach 52. Th3f3+ 1:0

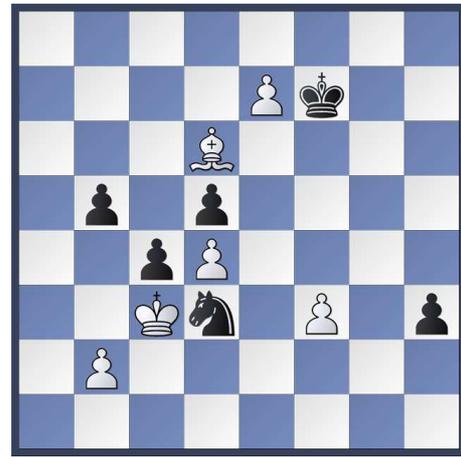
Andrey Cherny ist einer der stärksten nordhessischen Spieler. Aber es gelang Roman Faynberg, aus einer im Mittelspiel noch ausgeglichenen Partie heraus, sich entscheidende Vorteile am Königsflügel zu erspielen und den Kampf erfolgreich zu gestalten !
3:0 für Vellmar - eine Riesenüberraschung !

Der Gesamterfolg für Vellmar stand damit bereits fest, auch wenn am Schluss Baunatal's Juri Sarbidi gegen Klaus Müller erfolgreich blieb und eine Resultatsverbesserung schaffte.

Diagramm 4
Klaus Müller - Juri Sarbidi

Endstellung nach 60...Kf6f7 ! 0:1

In einem aussichtslosen Leichtfigurenendspiel geriet Klaus in arge Zeitnot und musste aufgeben. Baunatal hatte auf 1:3 verkürzt, aber Vellmar 1 war eine Runde weiter, in der erneut Baunatal 2 wartet.



Vellmar 2 - Schachköpfe H.-Münden 0.5:3,5



1. Runde 4er Mannschaftspokal : Vellmar 2 gegen die Schachköpfe H.-Münden

Anders als in Baunatal erschien beim Gastgeber **Vellmar 2** Kontrahent **Schachköpfe H.-Münden** in stärkstmöglicher Aufstellung. Das war alles andere als eine leicht zu lösende Aufgabe.

So lauteten die Pokalspiel-Paarungen:

Brett 1 : Dr. Wolfgang Fichte	-	Pascal Fink (SK H.-Mü.)	0,5:0,5
Brett 2 : Andreas Wagner	-	Frank Borchardt (SK H.-Mü.)	0:1
Brett 3 : Wilfried Rother	-	Joachim Müller (SK H.-Mü.)	0:1
Brett 4 : Alex Benedikt	-	Jens Kaden (SK H.-Mü.)	0:1



Brett 2: Andy Wagner (rechts) zeigte sich gegen Frank Borchardt nicht in bester Verfassung. Grünfeld-Verteidigung stand auf dem Brett, eine Eröffnung die er eigentlich in- und auswendig kennt. Aber im Mittelspiel griff Andy zu einer völlig ungeeigneten Fortsetzung und musste seinem starken Gegner Frank Borchardt Materialvorteil überlassen, den dieser sehr überzeugend zum vollem Punkt verwertete.

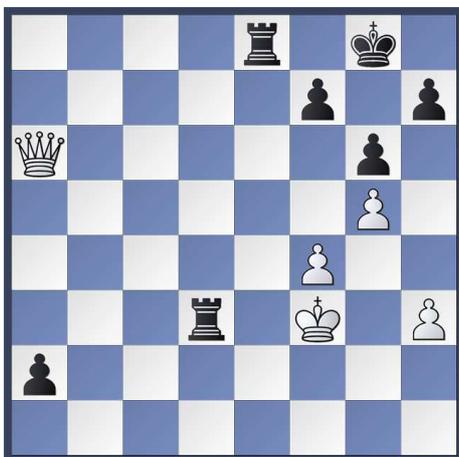


Diagramm 1

Andreas Wagner - Frank Borchardt

Endstellung nach 44...Td2d3+ 0:1

Beide Türme und weit vorgerückter Freibauer a2 von F. Borchardt sind klar stärker als Andy's Dame ! Es stand Turmverdoppelung auf der 3. Reihe bevor mit Mattdrohung (oder Damegewinn, falls Andy den Freibauern mit 46. Dxa2 schlug !) Der Td3 war tabu, wenn Andy mit 46. Dxd3 nahm, folgte 46...a2a1D ! Deshalb zurecht Aufgabe.

Brett 3: Auf ein raffiniertes Opferspiel von Joachim Müller (SK H.-Mü.) fand Wilfried Rother in einer "Königsindischen Partie" keine wirksame Antwort. Er verlor eine Figur gegen zwei Bauern und wurde am Ende mit einer ebenso raffinierten Springergabel (Schachgebot und Dameverlust) regelrecht "auf die Bretter" geschickt.

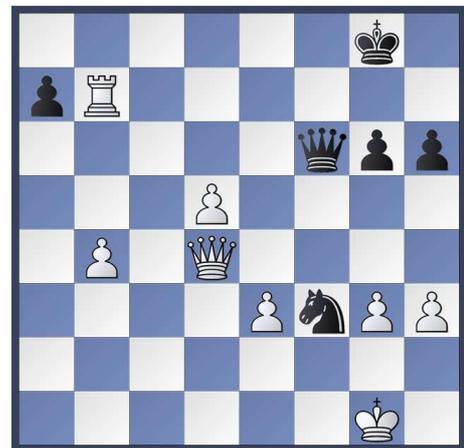


Wilfried Rother war nach dem Figurenverlust chancenlos gegen Joachim Müller

Diagramm 2
Wilfried Rother - Joachim Müller

Endstellung nach 38....Se5f3+ 0:1

Schlupp ! Da war es passiert, mit einem Turm-Hinlenkungsoffer wurde Wilfried's König auf das Feld **Kg1** dirigiert und mit der nachfolgenden Springer-gabel Sf3 - Schachgebot und Dameverlust - war die Partie entschieden.



Jens Kaden (SK H.-Mü., links) - Alex Benedikt

Brett 4: Alex Benedikt hatte im Mittelspiel einen Bauern eingebüßt und musste im Endspiel tatenlos zuschauen, wie J. Kaden einen Freibauern mühelos zur Umwandlung schob.

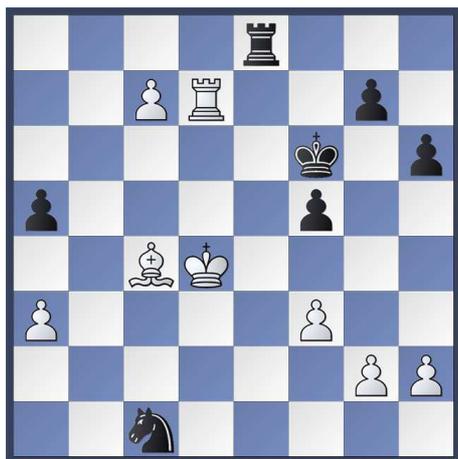


Diagramm 3

Jens Kaden - Alexander Benedikt

Endstellung nach 48. c6c7 1:0

Die Bauernumwandlung ist nicht aufzuhalten (oder nach 48....Tc8 49. La6 Txc7 ? nur mit Turmopfer, wonach das Endspiel völlig verloren ist)



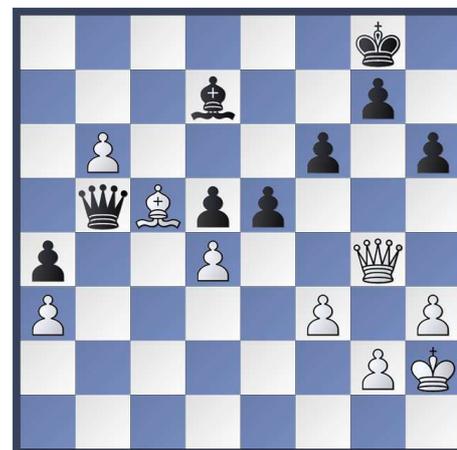
Pascal Fink (SK H.-Mü., links) - Dr. Wolfgang Fichte mit Remis

Diagramm 4

Pascal Fink - Dr. Wolfgang Fichte

Endstellung nach 58....e6e5 Remis

Dr. Wolfgang Fichte war es gegen den stärksten H.-Mü.-Spieler P. Fink vorbehalten, die "Höchststrafe" für Vellmar zu vermeiden. In einer ausgeglichenen Stellung mit ungleichfarbigen Läufern einigten sich die Kontrahenten zum Remis und damit gleichzeitig **0,5:3,5 Endergebnis** für H.-Mü. **Vellmar 2** war aus dem Wettbewerb ausgeschieden.



Alle Ergebnisse aus der 1. Runde des 4er Mannschaftspokals:

Caissa Kassel 1	-	Immenhausen	3:1
Vellmar 2	-	SK H.-Münden	1:3
Bad Emstal	-	Kaufungen	3:1
H.-Münden	-	Caissa Kassel 2	0:4
Fritzlar	-	Korbach	0:4 kl.
Fuldataal	-	Eschwege	2,5:1,5
Baunatal 1	-	Vellmar 1	1:3
Lohfelden	-	Baunatal 2	2:2 (Berliner Wertung für Baunatal)

Paarungen für die 2. Runde am 30.01.2011:

Schachköpfe H.-Münden	-	Caissa Kassel 1
Caissa Kassel 2	-	Bad Emstal
Korbach	-	Fuldataal
Vellmar 1	-	Baunatal 2

G. Preuß